

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 28. September.

„Soziale Bedenke“ war der Titel einer kleinen Zusammenfassung des Bekannten sozialdemokratischen Schriftstellers Fritz Kuntz in Friedrichshagen bei Berlin, welche von seiner Frau auf den Wunsch mehrerer Freunde mit einem Vorwort und einer Widmung herausgegeben wurden und im Verlage der hiesigen Volksbuchhandlung im April 1892 erschienen. Bald nach Erscheinen und Verbreitung des Büchleins in Berlin beschäftigte sich die hiesige Polizei mit dem Inhalte desselben und beschlagnahmte es. Da der Verfasser zu jener Zeit im Gefängnis lag und in dem von seiner Frau geschriebenen Vorwort Ausdrücke vorkamen, die mit den Strafgesetzen nicht in Einklang zu bringen waren, erhob die königl. Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Berlin gegen Frau Kuntz die Anklage aus § 190 des Str.-G.-B. (Eber in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise verächtliche Kränken, der Bevölkerung zu Gewaltthatigkeiten gegen einander öffentlich anreizt u.) In dem am 20. December vor der IV. Strafkammer zu Berlin anberaumten Termine zur Hauptverhandlung machte Frau Kuntz den Einwand der Unschuldigkeit und das Gericht beschloß diesen Auftrag gemäß. In Folge dessen wurde die Sache an das hiesige Landgericht zur Verhandlung überwieben und auch gegen den Verfasser der „Bedenke“ die Anklage aus oben citirtem § 190 erhoben. Es erübrigte deshalb keine als Anklage die Gehörten des genannten Schriftstellers Kuntz, Marie Luise Hilgenzine, geb. Dörmel, aus Friedrichshagen bei Berlin, und der Buchhändler August Groß von hier, Verleger des „Volks-

blattes“, Arben § 190 des Str.-G.-B. stützte sich die Anklage auch auf § 20 des Reichsgesetzes vom 7. Mai 1874. Wie indimittirt wurden anstehen einzelne Stellen des Vorwortes, der Obidite „Aus dem großen Bauernkrieg 1525“, Seite 27, „Proletariat vorwärts“, Seite 56 (die drei letzten Worte) und „Sozialistische Materialie“, Seite 76. Frau K. befragt, zu welchem Zwecke die die Obidite veröffentlicht habe, gab zur Antwort, damit ihr Mann auch während seiner Gefangenhaft zu den Arbeitern hincden könne und damit das Klassenbewußtsein unter den Arbeitern geweckt werde. Die in den „Bedenken“ veröffentlichten Obidite seien übrigens schon anstandslos in sozialdemokratischen Zeitungen abgedruckt gewesen, und deshalb habe sie geglaubt, die zusammengestellte Auswahl unbearbeitet herausgeben zu können. Der Angeklagte Groß machte diese Angaben zu den selbigen. Eine durchgehende Kenntnis von dem Inhalte will er nicht gehabt haben, denn seine Thätigkeit hätte sich nur auf das Besen einzelner Korrekturen und Abänderung der Proklamation an die Buchhandlung des „Vorwärts“ in Berlin beschränkt. Zum Eintritt in die Vernehmung machte Frau K. den Einwand der Verjährung geltend. Es wurde festgestellt, daß gegen sie die erste richterliche Handlung durch Vorladung zur vereintantwortlichen Vernehmung am 24. October 1892 erfolgt war, ihre Thätigkeit an den „Bedenken“ jedoch mit der ersten Hälfte des April ihr Ende erreicht hätte. Wäglich dieser Anklage lag also die Verjährung vor. Dem Angeklagten Groß hingegen nicht, da seine Thätigkeit mit der des Verlegers bis in den Anfang des Monats Mai 1892 erstreckt hatte und die erste richterliche Handlung gegen ihn bereits am 12. October erfolgt war. In seiner Sache mußte daher behandelt werden. Als Zeuge war geladen und erließenen der Verfasser der „Bedenke“, der Schriftsteller Fritz Kuntz aus Friedrichshagen bei Berlin, Gemann der Witt-angeklagten Kuntz, welcher erklärte, von dem Rechte der Zeugnis-

verweigerung keinen Gebrauch zu machen. Er gab an, daß die in den „Bedenken“ enthaltenen Obidite eine Auswahl seien in den Jahren 1881—1889 verfaßten Obiditeauswahl sind, von denen mehrere, ja namentlich die von der Anklage beanstandeten, vom Jahre 1889 ab nach Aufhebung des Sozialistengesetzes von ihm in seiner Eigenschaft als Redakteur veröffentlicht worden seien. Es erfolgte darauf die Verurteilung des ganzen Inhaltes der „Bedenke“, was über zwei Stunden in Anspruch nahm. Bei jeder zweiwöchentlich ober strafbar erdichteten Stelle wurde der Zeuge über den Sinn z. befragt, worauf er nach sozialdemokratischen Prinzipien antwortete und geschäftliche Zusammenhänge die ihm vorgezeichnet, antwortete. Zum Schluß erklärte er sich ganz besonders begen, als gemeint die „Bedenke“ einen Appell an die rote Gewalt; es sei mit deren Herausgabe nur beabsichtigt, das Klassenbewußtsein des Arbeiters zu wecken und die sozialdemokratische Partei zu stärken. Der Vertreter der Anklagebehörde hielt die Obidite aufzugeben, für zweiwöchentlich vorliegend, und beantragte gegen Groß & Dörmel, sowie Einziehung der „Bedenke“. Der Gerichtshof erkannte dagegen gegen beide Angeklagte auf Freisprechung und wies den Antrag auf ganze oder theilweise Einziehung der „Bedenke“ zurück.

Voranständliches Wetter am 2. October 1894.

In Folge eines hohen Luftdruckmaximums ist nordöstliches Wind und kühleres, theils heiteres, theils trübes und vorwiegend trübendes Wetter zu erwarten.

Bei Besuchen über unpolitische Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir umgehend unserer Expedition in der Junkergartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Abonnements-Einladung.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Hierdurch ergeht ein. Unser Blatt hat sich von Jahr zu Jahr mehr und mehr eingebürgert, die Auflage ist sowohl in Halle nebst Giebichenstein, wie im ganzen Saalkreise und den angrenzenden Kreisen in ununterbrochenem Wachsen begriffen, nirgends ist eine Abnahme der Abonnentenzahl zu konstatiren, wohl aber ist die Zunahme an vielen Orten eine ganz erhebliche, und schon jetzt laufen die Bestellungen auf das neue Quartal in großer Zahl ein. Dieser für uns erfreuliche Umstand soll uns ein Sporn sein, unseren Lesern künftig noch mehr zu bieten, als bisher, wir werden es an Nichts fehlen lassen, um den Inhalt des Blattes so reichhaltig als möglich zu gestalten und eifrig beizutreten, stets das Beste schnell und in interessanter, fesselnder Form zu bringen. Zahlreiche Korrespondenten in allen europäischen Hauptstädten setzen uns in den Stand, über jedes wichtige Ereigniß stets schnell und zuverlässig berichten zu können, besonders werden wir es uns angelegen sein lassen,

unsern telegraphischen Spezialdienst von Berlin aus

erheblich zu erweitern und zu vervollkommen, sodas wir auch in dieser Beziehung künftig mit allen größeren Blättern konkurrenziren können. Das Lokale, sowie das Feuilleton werden nach wie vor mit besonderer Sorgfalt gepflegt werden, und machen wir auf den laufenden Halle'schen Roman:

Das Haus an der Großen Steinstraße

von dem bekannten Schriftsteller G. v. Schwaning noch ganz besonders aufmerksam.

Neu hinzu tretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis zum 1. October cr. gratis geliefert.

Abonnement pro Monat 50 Pfg. frei ins Haus,

durch die Post bezogen Mk. 1,50 pro Vierteljahr ohne Bestellgeld. Jeder Abonnent hat monatlich ein Inserat von 2 Zeilen frei!

Abonnements auf den „General-Anzeiger“ werden entgegengenommen in Halle von:

- Haupt-Expedition Große Ulrichstraße 37, von den Nebenfilialen: Gustav Küstmann, Blücherstraße 3, Albert Steinbeiß, Leipzigerstraße 49, Filial-Expeditionen: Zintsgartenstraße 13, Leipzigstraße 11, S. Dürr Glauchaerstraße 23, In Giebichenstein: Triftstraße 3, Buchhandlung Trenkner. Ferner nehmen Bestellungen entgegen folgende Filialen des General-Anzeiger in der Umgebung:

Table with columns listing various locations and names of agents or subscribers, such as 'Halle', 'Giebichenstein', 'Coburg', 'Weimar', etc., with names like 'Germ. Lüttmann', 'Germ. Kammere', 'W. Wilhelm', etc.

Verlag und Redaktion des General-Anzeiger.



Winter-Fahrplan ab 1. Oktober 1894.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge für Halle und Umgegend.

Verbreitungs-Bezirk des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Nb Halle	12.28	5.56*	4.22D	7.44	9.12*	11.12	1.52	5.31*	5.46	8.23*	8.47	9.47D
„ Hohenstein	12.48	—	—	7.56	—	11.38	2.06	—	5.58	—	9.07	—
„ Landsberg	12.51	—	—	8.02	—	11.38	2.16	—	6.06	—	9.11	—
„ Dreca	12.53	—	—	8.09	—	11.48	2.24	—	6.14	—	9.15	—
„ Weißenfels	1.00	—	—	8.16	—	11.56	2.32	—	6.22	—	9.19	—
an Bitterfeld	1.10	4.28*	4.54D	8.23	9.59*	12.06	2.41	5.58*	6.27	8.59*	9.28	10.14D
Nb Bitterfeld	—	2.12	4.11	6.37	9.33	—	—	1.18	4.36	6.39*	8.30	10.48
„ Weißenfels	—	2.12	4.11	7.06	9.42	—	—	1.29	4.47	—	8.38	—
„ Landsberg	—	2.12	4.11	7.12	9.48	—	—	1.36	4.54	—	8.38	—
„ Dreca	—	2.12	4.11	7.19	9.56	—	—	1.43	5.02	—	8.38	—
„ Hohenstein	—	2.12	4.11	7.27	10.04	—	—	1.54	5.11	—	8.38	—
an Halle	12.08D	2.28	4.27	7.38	10.16	9.54D	10.44*	11.31*	2.07	5.24	7.07*	11.15

Nb Halle	12.02	2.57	4.08	5.40	6.48	7.46*	9.38	10.22	10.44*	11.38	1.43	5.17*	5.58*	6.39	7.38	8.38	9.42	11.00*	
„ Dieskau	12.11	—	—	5.58	6.58	—	9.27	—	—	12.01	1.52	4.01	—	—	—	—	—	—	
„ Wödrich	12.19	—	—	5.57	7.06	—	9.28	10.08	—	12.08	2.03	4.10	—	—	—	—	—	—	
„ Eilenburg	12.28	—	—	6.16	7.17	—	9.44	—	—	12.20	2.17	4.22	—	—	—	—	—	—	
„ Leipzig	12.34	—	—	6.16	7.25	—	9.54	—	—	12.28	2.36	4.41	—	—	—	—	—	—	
an Leipzig	12.38	3.37	4.51	6.31	7.31	—	10.00	—	—	12.34	2.53	4.57	5.48*	6.28*	7.27	8.27	9.31	10.40*	
Nb Leipzig	4.15	5.47	6.45	6.58	8.45	9.45	11.05*	12.25	12.56*	2.12	3.37	4.43	5.20	6.28*	6.50	7.50	8.40	10.00*	11.20
„ Wödrich	4.24	5.33	6.31	7.06	8.54	9.54	—	12.35	—	2.22	3.47	4.53	5.30	—	7.00	—	—	—	—
„ Eilenburg	4.33	5.42	6.40	7.14	8.59	10.00	—	12.41	—	2.28	3.53	4.59	5.36	—	7.05	—	—	—	—
„ Dieskau	4.42	5.51	6.49	6.11	7.22	9.07	10.09	—	—	2.37	4.01	5.08	5.45	—	7.14	—	—	—	—
„ Wödrich	4.51	6.00	6.98	7.39	9.18	10.20	—	1.00	—	2.48	4.12	5.20	5.58	—	7.23	—	—	—	—
„ Leipzig	4.57	6.30	7.28	7.41	9.25	10.27	—	1.08	—	2.56	4.20	—	6.08	—	7.33	—	—	—	—
an Halle	5.05	6.38	7.24	7.49	9.34	10.36	11.35*	1.17	1.27*	3.05	4.28	5.34	6.12	7.00*	7.41	8.35	9.35	10.35*	12.11

Nb Halle	12.12D	3.04	5.45	7.55*	9.59D	10.45*	10.58	11.36*	1.30	2.22	5.40	7.15*	7.23	11.20
„ Wittenberg	12.21	3.11	5.52	8.04*	—	—	11.06	—	1.39	—	—	7.23	—	11.29
„ Gotha	12.29	3.19	6.00	8.14*	—	—	11.14	11.52*	1.32	2.45	6.00	7.23*	7.31	11.37
an Weißenfels	12.38	3.27	6.08	8.24*	—	—	11.22	12.00*	1.48	3.06	6.18	7.23*	7.31	11.45
Nb Weißenfels	3.22*	3.41D	—	5.37	8.30*	9.39	12.19	1.16	4.15	7.25	7.44*	9.04D	11.10	11.20*
„ Gotha	—	3.22D	—	6.24	8.44*	10.00	12.38	1.33	4.36	7.40	8.04*	9.18D	11.24	—
„ Wittenberg	—	3.22D	—	6.40	8.54*	10.17	12.51	1.48	4.50	7.48	8.04*	9.24D	11.32	—
an Halle	3.51*	4.22D	5.05	7.08	9.06*	10.40	1.13	2.11	5.11	5.26*	8.28	9.19*	9.43D	12.12

Nb Halle	12.22	6.43	7.27	9.52	11.00	11.58*	1.32	5.53	7.11*	8.45	10.24*	
„ Wittenberg	12.31	7.04	—	10.08	11.16	—	1.47	6.10	—	9.00	—	
„ Stumdorf	12.39	7.15	—	10.19	11.27	—	1.57	6.21	—	9.11	—	
an Weißenfels	12.53	7.25	—	10.19	11.37	—	2.06	6.31	—	9.21	—	
Nb Weißenfels	1.11	7.37	8.05	10.42	11.49	12.11*	2.17	6.41	7.45*	9.24	11.08*	
Nb Gotha	1.54	6.30	7.02*	8.16	9.16	10.07*	12.37	2.50	4.40*	6.07	8.23	10.28*
„ Wittenberg	2.04	6.43	—	8.28	9.29	—	12.51	3.00	—	6.38	8.58	—
„ Stumdorf	2.13	6.53	—	8.37	9.39	—	1.02	3.13	—	6.52	9.18	10.48*
an Halle	2.22	7.04	—	8.48	9.50	—	1.13	3.24	—	7.03	9.27	—
Nb Halle	2.44	7.19	7.36*	9.02	10.00	10.39*	1.29	3.39	5.13*	6.53	9.11	11.02*

Nb Halle	5.30	6.58	9.14	11.00*	1.40	2.30	6.02	—	10.43*	11.20	
„ Schlettau	5.41	7.18	9.27	—	1.54	2.34	6.12	—	11.22	—	
„ Hildersleben	5.52	7.21	—	—	2.01	—	—	—	11.22	—	
„ Teuschnitzthal	6.03	7.32	9.40	—	2.14	2.50	6.20	10.12	—	—	
„ Hainichen	6.14	7.38	—	—	2.27	—	6.31	—	10.20	—	
an Ob.-Höbblingen	6.14	7.40	9.52	11.27*	2.27	3.04	6.33	10.22	—	—	
Höbblingen	6.28	8.07	10.09	11.40*	2.45	3.22	7.01	11.21*	12.22	—	
Nb Höbblingen	5.30	6.01	6.30*	9.02	11.25	12.27	2.04	4.23	6.36	7.38*	9.43
„ Ob.-Höbblingen	5.41	6.15	—	9.22	11.43	12.43	2.26	4.39	6.52	—	10.20
„ Hainichen	5.52	—	—	—	11.52	—	2.35	—	7.07	—	—
„ Teuschnitzthal	6.03	6.30	—	9.38	11.58	12.55	2.40	4.54	7.17	—	10.17
„ Hildersleben	6.13	—	—	—	12.09	—	—	—	7.18	—	—
„ Schlettau	6.24	6.46	—	9.58	12.16	1.08	—	5.07	7.25	—	10.22
an Halle	6.36	7.00	7.30*	10.08	12.32	1.22	—	5.29	7.41	8.16*	10.22

Nb Halle	7.52	11.14	2.18*	6.30	11.10			
„ Beigun	8.01	11.44	—	6.40	11.20			
„ Senftenberg	8.09	11.52	2.31*	6.50	11.30			
„ Weißig	8.18	12.00	—	7.00	11.40			
„ Senftenberg	8.30	12.13	2.46*	7.10	11.50			
„ Gersdorf	8.41	12.30	2.56*	7.20	12.00			
an Guben	9.04	12.50	3.10*	7.30	12.10			
Nb Guben	4.26	5.35	6.44	9.25	11.44	4.14	—	8.19
„ Senftenberg	4.31	5.50	6.54	—	11.55	4.25	—	8.30
„ Weißig	4.36	6.05	7.00	9.42	12.04	4.35	—	8.40
„ Senftenberg	4.41	6.12	7.10	9.48	12.14	4.45	—	8.50
„ Gersdorf	4.46	6.21	7.17	9.54	12.19	4.55	—	9.00
an Halle	4.51	6.30	7.20	10.00	12.28	5.05	—	9.10

Nb Ob.-Höbblingen	6.28	9.54	2.29	6.53	10.35
„ Hildersleben	6.42	10.00	2.44	7.12	10.52
„ Schraplau	6.48	10.06	2.50	7.18	10.58
„ Eperstedt	6.57	10.13	2.59	7.27	11.07
„ Rudenburg	7.04	10.19	3.06	7.34	11.14
„ Obhausen	7.14	10.28	3.16	7.44	11.24
an Querfurt	7.22	10.31	3.24	7.52	11.32
Nb Querfurt	4.22	8.45	10.41	3.39	8.50
„ Obhausen	4.31	8.54	10.48	3.48	9.00
„ Rudenburg	4.40	9.04	10.54	3.58	9.10
„ Eperstedt	4.49	9.14	11.00	4.06	9.20
„ Schraplau	4.58	9.20	11.08	4.14	9.30
„ Hildersleben	5.07	9.30	11.13	4.24	9.40
an Ob.-Höbblingen	5.12	9.39	11.18	4.33	9.50

Nb Halle	7.57	11.42	1.30*	3.17	6.25	10.00		
„ Zeitz	8.09	11.58	—	3.30	6.37	10.11		
„ Zeitz	8.18	12.00	—	3.37	6.44	10.17		
„ Ballwin	8.28	12.09	—	3.48	6.53	10.25		
„ Nauendorf	8.33	12.17	—	3.57	7.01	10.31		
„ Zeitz	8.48	12.34	—	4.08	7.12	10.42		
an Gernern	9.50	12.52	—	4.14	7.17	10.48		
Nb Gernern	4.26	5.35	6.44	9.25	11.44	4.14	—	8.19
„ Nauendorf	4.31	5.50	6.54	—	11.55	4.25	—	8.30
„ Ballwin	4.36	6.05	7.00	9.42	12.04	4.35	—	8.40
„ Zeitz	4.41	6.12	7.10	9.48	12.14	4.45	—	8.50
„ Nauendorf	4.46	6.21	7.17	9.54	12.19	4.55	—	9.00
an Halle	4.51	6.30	7.20	10.00	12.28	5.05	—	9.10

Nb Teuschnitzthal	4.26	5.35	6.44	9.25	11.44	4.14	—	8.19
„ Bennigsdorf	4.31	5.50	6.54	—	11.55	4.25	—	8.30
„ Bennigsdorf	4.36	6.05	7.00	9.42	12.04	4.35	—	8.40
an Salzmünde	4.41	6.12	7.10	9.48	12.14	4.45	—	8.50

Anmerkung: Die Abfahrtszeiten von 6.00 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen gekennzeichnet. Das Zeichen * bedeutet Schnellzug mit 1-3 Klasse. D Schnellzug mit 1-2 Klasse und Wagenführer. S verkehrt nur Sonntags. Verlag u. Druck von W. Kutschbach, Halle a. S.

